

Whats to do?

Freiwilliges Engagement für Kurzentschlossene über WhatsApp



Inhalt

1. Boomende Stadt – Herausforderungen in München
2. Flexible Arbeitswelt – Freiwillige auf der Suche nach Sinn & Kontakt
3. Was ist Whats to do?
4. Wie wird Whats to do? genutzt?
5. Medien, Preise, Verbreitung



1. Boomende Stadt – Herausforderungen in München

- starker Zuzug (ca. 20.000 Neumüncher_innen)
- FW immer häufiger (Vollzeit) berufstätig
- wachsender Migrationsanteil
- hoher Anteil von Single-Haushalten
- FW immer seltener Renter_innen
- FW werden immer jünger



2. Flexible Arbeitswelt – Freiwillige auf der Suche nach Sinn & Kontakt

- Menschen, die
 - **Anschluss** suchen
 - beruflich/privat **wenig Zeit** haben,
 - beruflich/privat **flexibel** sein müssen
 - einen **Sinn** neben der Arbeitswelt suchen
- **Bedürfnis: Relevanz, kurzfristig, sporadisch, im Team**
- **Problem für NPO's: weniger langfristige Bindung der FW**



3. Was ist Whats to do?

- Messengerdienst WhatsApp
→ Broadcast-Liste
- 1-2 Nachrichten pro Woche
- in sich abgeschlossener Einsatz (2-6h)
- flexibel & spontan
- kurze Wege



3.1 Die Idee & erste Schritte

- Frühjahr 2016
- Social-Media
Weiterbildung der Lagfa
- Seismograph
Beratungsgespräche
- Augsburg
Freiwilligenagentur –
Sporadis
- Workshop für NPO's
- Freiwilligen-Pool erstellen
- Start: November 2016



3.2 Herausforderungen der Umsetzung

Organisationen

- Einsatzfelder erkennen – öffnen – umsetzen
- personelle Ressourcen
- finanzielle Ressourcen
- Freiwilligen-Bindung stärken
- Umgang mit Planungsunsicherheit

Freiwillige

- müssen WhatsApp nutzen
- Kommunikation in one-way
- Umgang mit „Karteileichen“



3.3 Pluspunkte von Whats to do?

Organisationen

- Freiwillige sind bekannt
- niedrigschwelliger Einstieg
- Bedarfslücken abdecken
- Zielgruppenorientierung
- Kennenlernen „im Tun“
- enger Kontakt

Freiwillige

- Einbringen von Kompetenzen
- Flexibilität & Spontanität
- „bunte Palette“ an Angeboten
- durch „Reinschnuppern“ zum langfristigen Engagement



3.4 Beispiele

Geschickte Hände gesucht

Einsatz 1: in Perlach (nähe Neuer Südfriedhof West) muss die Lampe in der Abzugshaube gewechselt (Lampe vorhanden), Küchenhelfer (Abroller für Alufolie etc.) montiert (Schrauben und Dübel sind dabei) und der Kühlschrank verrückt werden.

Einsatz 2: in Trudering (nähe Thomas Hauser Str.): Es müsste eine oder mehrere Lampen montiert, ein Kleiderschrank aufgebaut sowie Gardinenstangen angebracht werden.

Zeitlich flexibel nach individueller Absprache. Werkzeug im besten Fall mitbringen: Wer hat Lust, durch handwerkliches Geschick beim Einleben in der neuen Wohnung zu helfen?

Kontakt: Frau Luzia Beer, Tel: [089-55981-176](tel:089-55981-176), l.beer@skf-muenchen.de

Unterstütztes Wohnen/Nachbetreuung im eigenen Wohnraum

Sozialdienst Katholischer Frauen e.V. München

11:14

Faschingsparty

Für Freitag, den [09.02.18](#) sucht Siloah 3-4 Helfer*innen für die diesjährige Faschingsparty mit ca. 30-35 Leuten. Zwischen 16.00 und 22.30 Uhr sollen Kartoffelsalat, Nudelsalat und andere kleine Speisen vorbereitet und das Essen ausgegeben werden. Während der Party sich unterhalten, tanzen, Getränke bringen und am Abend dabei helfen, die Küche und den Raum wieder aufzuräumen. Die Party geht um 19.00 Uhr los. Wer hat Lust, einen unvergesslichen Abend mitzugestalten? Anmeldung beim Begegnungsladen für Menschen mit und ohne körperliche Behinderung bei Frau Wenzel unter cunit@siloah-muenchen.de oder [089 3593949](tel:089-3593949).

11:13

Herbst-Natur-Aktion!  In Berg am Laim muss der mobile Weidezaun für 4 Islandpferde der pädagogischen Farm umgebaut werden. Hölzerne Bauteile, 3m lang, 30kg schwer, müssen zu zweit getragen werden und mit Bodenhülsen und Seitenstützen (Akkuschrauber) befestigt werden. Bio-Getränke und Mittagessen werden gestellt. Einsatzzeit: 30.10., 02.11. oder 3.11. für 1-2 Tage ab ca. 9.00Uhr. Wer hat Lust, bevor es kalt wird, noch einmal richtig mit anzupacken? Anmeldung bei Peter Ruch, [0176/83256294](tel:0176-83256294) oder info@paedagogischer-service.de

12:10

Neue Saison – Neue Kleidung

Draußen ist es noch kalt und man sehnt sich das Frühjahr herbei? Für das Verpacken der Herbst- und Winterware, das Auspacken der neuen Sommermode mit Vorbereitung für den Verkauf werden helfende Hände bei VINTY's gesucht.

Einsatzort: Landsberger Str. 14, München
Einsatzzeit: flexibel 23. und/oder 24. Februar 2018 von 09.00 bis 18.00 Uhr
Für Butterbrezn, Kaffee und Tee ist gesorgt.

Wer Lust hat, sich für Mode, Nachhaltigkeit und die Förderung von Entwicklungsprojekten zu engagieren und in einem Team Spaß haben möchte, kann sich bei Frau Agnes Fuchsloch unter agnes.fuchsloch@aktion-hoffnung.de oder [089 500 72 410](tel:089-500-72-410) anmelden.

11:13



„[...] es war toll!!! Drei Damen waren da zum Helfen und es hat sehr großen Spaß gemacht! Vielen lieben Dank, die Idee mit der WhatsApp- Gruppe ist genial! Für nächste Woche haben sich auch schon 3 gemeldet! Also: vielen lieben Dank, ein voller Erfolg! [...]“

„[...] ich hätte nochmal dreimal so viele Anfragen, aber vier waren genau richtig – eine hatte wieder abgesagt, dafür hatte ich dann noch 2 Ehrenamtliche von uns dabei. Ein voller Erfolg! Dankeschön. [...]“

„Soeben haben wir die Nachricht verschickt, schon rief uns jemand an. Der Freiwillige hat alles mitgebracht und war einfach super.“



„Ich finde es super!!! Tolle Aktion! Gerne noch öfter Aktionen ankündigen/nachfragen.“

„Super innovatives Team! Weiter so! 👍“

„Hallo, ich finde die WhatsApp-Gruppe super, habe auch schon geholfen und bleibe gerne dabei. Aus meiner Sicht gibt es nichts besser zu machen.“



4. Wie wird Whats to do? genutzt



4.1 Daten im Überblick

	N
versendete wtd*	72
Gesamtzahl der Vermittlungen**	146
davon Tatendrang-FW	96
Alter im Durchschnitt	38

Tabelle 1: Übersicht der Vermittlungen mit Whats to do? seit November 2016 (Stand: 06.04.2018)

* Teilweise mehrere Angebote in einer wtd

** Anzahl der Vermittlungen teilweise ohne Angaben von Namen



4.2 Wer nutzt Whats to do?

Wer sich engagiert:	Anteil
Frauen	80%
Singles	61,5%
im Alter von 20-39 Jahren	62,5%
Berufstätige	53%
Studierende	19%
Renter_innen	10%
Migrant_innen	9%

Tabelle 2: Soziodemografische Daten der NutzerInnen seit November 2016 (Stand: 06.04.18)



4.3 Was kam gut an? Was nicht?



- Feste (mit Kindern)
- Kreatives
- Weihnachtsbäckerei
- kleinere handwerkliche oder technische Hilfen
- Gartenarbeit
- Freiwilligenmesse



- Arztbesuch
- Flyer verteilen
- musikalische Begleitung

5. Medien, Preise, Verbreitung

- TV: Sat1 Bayern
- Printmedien: Süddeutsche Zeitung, Bundesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen e.V. (bagfa), Landesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement Bayern e.V. (LBE)
- Digitale Medien: Blog www.muenchen.mitvergnuegen.com
- Radio: BR, deutschlandfunk nova

- bagfa Innovationspreis 2017
→ leichte Übertragbarkeit: Caritas Stuttgart, Freising, Odenwaldkreis, Cottbus, Kassel



**Danke fürs
Zuhören!**

**Haben Sie
Fragen?**

